

Braunschweiger Nachwuchsvortragsreihe  
<https://www.tu-bs.de/germanistik/termine/nachwuchs>

Katerina Brausmann (Institut für Germanistik)  
[k.brausmann@tu-braunschweig.de](mailto:k.brausmann@tu-braunschweig.de)

Christoph Seelinger (Institut für Germanistik)  
[christoph.seelinger@tu-braunschweig.de](mailto:christoph.seelinger@tu-braunschweig.de)

## **CfP: *Aktivismus – Zwischen Dringlichkeit und Inflation***

### **Braunschweiger Nachwuchsvortragsreihe, Wintersemester 2023/2024**

Forderungen und Aufrufe zu mehr Partizipation und Teilnahme, zu Positionierung und Aktivierung sind derzeit beständiger Teil des Alltags in Deutschland. Sie finden ihren Ausdruck in verschiedenen Feldern: z.B. Umwelt und Klima, Bürger\*innen- und Menschenrechte (LGBTQIA+, People of Color, Frauen\*...), Sozialpolitik und Tierwohl. Unternehmen nutzen diese aktivistischen Formen als Marketing-Strategien. Der Philosoph Wolfram Eilenberger spricht 2022 in einem Interview mit *Deutschlandfunk Kultur* sogar von einer "Aktivismus-Inflation". Es handelt sich folglich um ein (Über-)Angebot, das einerseits "mehr Druck erzeugen" würde und andererseits auf Abwehr trifft.

Die BNV möchte in diesem Semester den interdisziplinären Diskurs für das Spannungsfeld des Aktivismus öffnen. Folgende Perspektiven mögen ein erster Ansatzpunkt sein:

- Formen: Welche Formen des Aktivismus gibt es? Wie werden sie ausgeübt? Was sind historische und aktuelle Beispiele?
- Akteur\*innen: Wer wird aktivistisch? Wer spricht über Aktivismus? Wer nimmt teil an den Diskursen? Wer rezipiert Aktivismus und in welcher Weise?
- Raum: Wo findet Aktivismus statt? Welche Räume werden beansprucht und bespielt?
- Rechtliche Dimension: An welchen Stellen gerät Aktivismus in Konflikt mit dem Gesetz? Wo findet mediale oder politische Beeinflussung statt?
- Vorbilder: Auf welche früheren aktivistischen Ereignisse oder Handlungen wird Bezug genommen? Welche Traditionslinien lassen sich erkennen? Wo findet Reenactment und Gedenken statt?
- Instrumentalisierung: Von wem wird Aktivismus ökonomisiert/ umgedeutet/ angeeignet/

...

Weitere Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht und willkommen. Die Braunschweiger Nachwuchsvortragsreihe richtet sich an Nachwuchswissenschaftler\*innen aller Disziplinen und Fächer, also Prä- und Postdocs sowie Studierende im Master.

Die Vorträge sollten nicht länger als **ca. 45 Minuten** dauern. Daran anknüpfende Austausch- und Interaktionsmöglichkeiten sind sehr willkommen. Möglich sind dabei sowohl klassische Vorträge, mit medialer Unterstützung, als auch neue Präsentationsformen wie etwa dialogische oder interaktive Formate.

Besucht wird diese modularisierte Veranstaltung von Studierenden aller Fachrichtungen der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften der TU Braunschweig und der interessierten Öffentlichkeit. Als Plattform für den Nachwuchs ist sie in ihrer Konzeption deutschlandweit einzigartig und hat sich in über zehn Jahren ein anerkanntes Standing innerhalb der TU sowie darüber hinaus aufbauen können. Weitere Informationen zur Nachwuchsvortragsreihe erhalten Sie über den obigen Link oder den direkten Kontakt zu uns.

Wir bitten um Vortragsvorschläge bis zum **15. September** und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit dem Ausdruck der kollegialen Hochachtung

Katerina Brausmann und Christoph Seelinger